

Ein herrlichst amüsantes Lesevergnügen mit absoluter Lach- und Glücksgarantie: wie Balsam für Herz und Seele

Was tun, wenn man über 40 und arbeitslos ist, von seiner Freundin verlassen wurde und sich plötzlich um einen Pudel kümmern muss? Das fragt sich Rolands Nachbar. Roland ist nämlich tot. Und obwohl sie kaum ein Wort miteinander gesprochen haben, scheint Roland ihn geschätzt zu haben: Er hat seinem Nachbarn nicht nur seinen Hund anvertraut, sondern auch die Urne mit seiner Asche, die er nun in die Normandie bringen und in den Atlantik verstreuen soll. Das kommt für den Nachbarn nun wirklich nicht infrage, wäre da nicht Rolands ehemalige Masseurin, die Koreanerin Chantal. Ehe es sich unser Protagonist versieht, ist er auch schon auf eine Reise Richtung Frankreich. Es ist der Beginn einer todkomischen Odyssee, um Pudeldame Mireille und Rolands Asche unbemerkt loszuwerden.

Mit Chantal an seiner Seite wagt Rolands Nachbarn die lange Fahrt ans Meer, allerdings ohne zu ahnen, dass nach der Ankunft in der Normandie nichts mehr ist wie zuvor. Nicht nur Pudeldame Mireille erobert das Herz von Rolands Nachbarn. Schon nach wenigen Kilometern ist klar: Chantal ist die Frau, mit der er alt werden möchte. Aber sieht sie es so wie er? Oder hat sie etwa ganz andere Zukunftspläne? Es wird höchste Zeit, das eigene Leben endlich wieder in die Hand zu nehmen und dem Glück und auch der Liebe eine zweite Chance zu geben, oder?! Vor allem ist es aber der Anfang eines neuen Lebens für einen Mann, der auf vielen Umwegen endlich das findet, was er nie gesucht hat: die Liebe und das Glück ...

(Frauen-)Literatur, die solch amüsantesten Lesespaß macht, dass man glatt von der Couch plumpst ob der ständigen Lachanfänge - umwerfenderen Humor wie in "Der Pudel, der mich liebte" findet man nur selten zwischen zwei Buchdeckeln. Nicolas Robin gelingt Unterhaltung mit absoluter Glücksgarantie. Ab der ersten Seite grinst man so breit wie ein Honigkuchenpferd. Der französische Autor bringt seine Leser nicht nur zum Ausflippen, sondern außerdem so sehr zum Strahlen, als hätte man Unmengen von Schokolade gegessen. Die Geschichten aus seiner Feder machen so beschwipst wie mehrere Gläser Champagner auf ex getrunken. Das vorliegende Buch gehört zum Schönsten, was man überhaupt in die Hände kriegen kann. Einfach nur zum Lachen, zum Weinen, zum Verlieben schön! Seufz!

Dank Nicolas Robin ist Lachmuskelkater vom Dauerschmunzeln ebenso garantiert wie ganz feuchte Augen. Denn "Der Pudel, der mich liebte" ist die reinste Überraschungstüte voller Emotionen der schönsten Sorte und besonders spritzigem Wortwitz. Die Story zeugt von unbändiger Fabulierlust bis zum letzten Satz. Über viele, viele Stunden, sogar Tage lang ist einem ganz schwindelig vor lauter Leseglück und noch mehr -begeisterung.

Susann Fleischer 04.06.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info